



Pressemitteilung vom: 03.12.2003

Thema: Schwere Vergiftungen und Todesfälle nach Missbrauch von Feuerzeuggas und Treibgasen (Butan)

Quelle: Pressemitteilung des GGIZ Erfurt vom 03.12.2003

Inhalt:

Erfurt, den 03. Dezember 2003: In erschreckendem Maße hat in diesem Jahr die Zahl der Vergiftungsfälle nach Schnüffeln von Feuerzeuggas und Treibgasen (Butan) zugenommen.

Seit Mitte der 1990er Jahre ist eine stetige Zunahme der missbräuchlichen Anwendung zu verzeichnen, um Rauschzustände auszulösen. Dem Erfurter Giftinformationszentrum wurden seit 1998 insgesamt 18 Fälle bekannt, davon allein 2003 sieben Vergiftungsfälle, darunter drei schwere, lebensbedrohliche Vergiftungen in Dresden, Halle und Erfurt.

Ein 15-jähriger Jugendlicher wurde nach dem Missbrauch tot aufgefunden. Insgesamt wurden in einem Drittel der Vergiftungsfälle schwere Verläufe mit Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislauf-Stillstand und Atemstillstand beobachtet. Die Hälfte dieser Patienten verstarben.